

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: September 1632**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1632.....	2
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön und Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Beschreibung des Ahrensböker Schlosses – Windhose – Korrespondenz.</i>	
02. September 1632.....	3
<i>Anhörung der Predigt – Diverse Besichtigungen – Gespräche mit der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg und dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön.</i>	
03. September 1632.....	5
<i>Entsendung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Lübeck – Gespräch mit der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Korrespondenz.</i>	
04. September 1632.....	6
<i>Besichtigung des Hauses der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg in Rethwisch – Dienstjahre des herzoglichen Hofmeisters Georg von der Goltz.</i>	
05. September 1632.....	6
<i>Rückkehr nach Ahrensböök – Kriegsnachrichten.</i>	
06. September 1632.....	6
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche.</i>	
07. September 1632.....	10
<i>Reise nach Lübeck – Besuch bei dem schwedischen Hofrat Jacques Roussel.</i>	
08. September 1632.....	11
<i>Persisches Pferd und Tartaren – Rückkehr nach Ahrensböök – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Befürchtete Verpfändung.</i>	
09. September 1632.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön und dessen früheren Hofmeister Melchior von Fölckersam – Pferdegeschenk des Herzogs – Abschied von der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg.</i>	
10. September 1632.....	12
<i>Abfahrt nach Mölln.</i>	
11. September 1632.....	13
<i>Weiterreise nach Lüneburg – Kriegsnachrichten.</i>	
12. September 1632.....	13
<i>Weiterfahrt nach Göddenstedt – Besuch bei dem örtlichen Gutsherrn Werner von Bodenteich – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

13. September 1632.....	15
<i>Weiterreise nach Tylsen – Gespräch mit dem früheren anhaltisch-bernburgischen Hofmeister Hempo von dem Knesebeck – Kriegsnachrichten – Erkrankung von Bruder Ernst an der roten Ruhr.</i>	
14. September 1632.....	16
<i>Weiterfahrt nach Gardelegen – Abschied von Knesebeck – Geldangelegenheiten – Kontaktaufnahme zu dem Gardelegener Stadtarzt Dr. Martin Gosky.</i>	
15. September 1632.....	16
<i>Weiterreise nach Groß Salze – Verkehrsunfall von Deuerlin – Pestepidemie – Kriegsfolgen.</i>	
16. September 1632.....	17
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Nachricht vom Tod des geliebtesten Pferdes – Weitere schlechte Vorzeichen – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
17. September 1632.....	19
<i>Weiterreise nach Harzgerode mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Wohlbefinden der Familienangehörigen – Korrespondenz.</i>	
18. September 1632.....	19
<i>Kriegsnachrichten.</i>	
19. September 1632.....	19
<i>Besuch durch die Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
20. September 1632.....	21
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt und Erntedankfest – Abreise von Erlach nach Tylsen – Aufenthalt der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt in Harzgerode.</i>	
21. September 1632.....	22
<i>Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia und der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Heringen – Gespräch mit dem fürstlichen Leibarzt Dr. Johann Stöcker.</i>	
22. September 1632.....	23
<i>Nächtlicher Sturm – Träume.</i>	
23. September 1632.....	23
<i>Anhörung zweier Predigten.</i>	
24. September 1632.....	24
<i>Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Bernburg – Aderlass – Wirtschaftssachen – Klagen des Zepziger Verwalters Hans Schmidt – Rückkehr der Gemahlin aus Heringen.</i>	
25. September 1632.....	24
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogelfang – Gespräch mit dem Quedlinburger Arzt Dr. Nikolaus Lanius über den jüngsten Aderlass – Korrespondenz.</i>	
26. September 1632.....	27

*Kriegsnachrichten – Gäste – Methode von Dr. Stöcker zur Prüfung der Qualität eines Bezoars –  
Korrespondenz.*

27. September 1632.....	28
<i>Umzug von Fürst August nach Zerbst – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten – Ausfahrt zur alten Burg Anhalt.</i>	
28. September 1632.....	29
<i>Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Dr. Stöcker.</i>	
29. September 1632.....	30
<i>Traum – Diskussion mit der Gemahlin über den künftigen Aufenthaltsort – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Ausfahrt nach Schielo und Neudorf – Einquartierungen – Kontribution.</i>	
30. September 1632.....	32
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten – Brand von Peinerts Mühle – Abschied von Dr. Stöcker.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	38

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. September 1632

[[74r]]

den 1. Septembris<sup>1</sup>.

*Zeitung*<sup>2</sup> daß im lande zu Meißen<sup>3</sup>, iämmerlich alles verwüestet, verheeret, vndt verbrandt wirdt, ia biß an Dresen<sup>4</sup> [!] hinan, weil die ChurSächsische<sup>5</sup> armèe in Schlesien<sup>6</sup> jst, ia das man das gemeine gebeht vor den Kayser<sup>7</sup> vndterlebet, vndt ihn darinnen außgeschloßen.

Mon beaufre<sup>8</sup> dit<sup>9</sup>: daß 1 kupferner {Pfennig} wigt [[74v]] 1½ loht, 64 machen 96 loht, oder 3 {Pfund}[,] ein {Pfund} wirdt gekaufft vmb 16 Schillinge, also machten 64 solcher {Pfennige} gerade einen {Reichsthaler} vndt wehren es werth meines Schwagers<sup>10</sup> rechnung nach, lequel se fasche que l'on gronde tant contre la monnoye de Schwede<sup>11</sup> de cuyvre & qu'on l'a expljquè autrement comme si on y avoit si grande perte<sup>12</sup>.

Nach Plöene<sup>13</sup> 3 seitten, 3 wanderungen<sup>14</sup> vbereinander, 140 mille<sup>15</sup> dachziegel, 3000 mille<sup>16</sup> Mawersteine. Sahl, keller, kirche, gärten, hüpsche gewechße, ein schönes hauß. *Nota Bene*<sup>17</sup> [:] Wolckenseüle in den See gefallen, wie fewer, wieder herauß kommen, als eine runde Schlange, durch das dach der fegetasche<sup>18</sup> mitt einem starcken wirbelwindt durchgegangen, vndt großen schaden im lande<sup>19</sup> gethan, biß an die offenbahre See<sup>20</sup>. *et cetera*

Kayßerlicher<sup>21</sup> Reütter, deßen pferdt vom berge herab todt gefallen, vndt er im hause [[75r]] Stalliung herzog Joachim ernsts<sup>22</sup> sich vor 4 iahren verlohren etcetera[.] fräulein eleonora<sup>23</sup> a dit

---

1 *Übersetzung*: "des Septembers"

2 *Zeitung*: Nachricht.

3 Meißen, Markgrafschaft.

4 Dresden.

5 Sachsen, Kurfürstentum.

6 Schlesien, Herzogtum.

7 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

8 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

9 *Übersetzung*: "Mein Schwager sagt"

10 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

11 Schweden, Königreich.

12 *Übersetzung*: "welcher sich ärgert, dass man so sehr heimlich gegen das Kupfergeld aus Schweden murrst und dass man es sonst deutlich ausgedrückt hat, als wenn man dabei so großen Verlust habe"

13 Plön.

14 Wanderung: Wandelgang.

15 *Übersetzung*: "tausend"

16 *Übersetzung*: "tausend"

17 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

18 Fegetasche.

19 Holstein, Herzogtum.

20 Ostsee.

21 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

22 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

23 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

a table, que *Son Altesse*<sup>24</sup> a fait empoisonner Cölln<sup>25 26</sup>, Jtem<sup>27</sup> que'l avoit dit, que dans la famille de Hollstein<sup>28</sup> ceste maladie estoit<sup>29</sup>, etcetera[.] <Lettre de Madame & de<sup>30</sup> *fürstin Sibylla*<sup>31</sup> [.]> <Responsum[.]<sup>32</sup>>

## 02. September 1632

○ den 2. September

Predigt gehört zu Arnspöeck<sup>33</sup>.

Stall besehen. Gärten. hölzlein. Dreßelbanck<sup>34</sup>. Paustbüchße<sup>35</sup>.

Discours avec<sup>36</sup> *fräulein eleonora*<sup>37</sup> [.] Veut tenir a Reetwisch<sup>38</sup>, une gouvernante, une Damoyselle, 4 servantes, une cuysiniere, un escrivain, deux petits pages, nul gentilhomme[.] veut s'habiller<sup>39</sup> in einen leininen kittel,

Duc Iulius<sup>40</sup> ne permet a sa femme<sup>41</sup> de recevoir aucune servante ou Damoyselle sans congè. *Duchesse*<sup>42</sup> de Husem<sup>43</sup> luy a donnè *pour* haußraht, les vaisselles d'argent du Duc Adolfe de Hollstein<sup>44</sup>, valants 2 mille {Reichsthaler}<sup>45</sup>

Cheval de Perse<sup>46</sup> de Roussel<sup>47</sup> *pour mille* pistoles, a estè veu. Est malade tout gastè. *Duc Iulius* [[75v]] a engagé le pourtrait du Roy de Swede<sup>48</sup>, *pour* 500 {Dalers} valant 2 mille[.] *Duc Ioachim*

---

24 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

25 Bayern, Ernst, Herzog von (1554-1612).

26 *Übersetzung*: "hat bei Tisch gesagt, dass Ihre Hoheit Köln hat vergiften lassen"

27 *Übersetzung*: "ebenso"

28 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

29 *Übersetzung*: "dass er gesagt habe, dass in der Familie Holstein diese Krankheit sei"

30 *Übersetzung*: "Brief von Madame und von"

31 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

32 *Übersetzung*: "Antwort."

33 Ahrensbök.

34 Dresselbank: Drechselbank.

35 Faustbüchse: Pistole.

36 *Übersetzung*: "Gespräche mit"

37 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

38 Rethwisch.

39 *Übersetzung*: "Will in Rethwisch eine Hofmeisterin, eine Jungfer, 4 Dienerinnen, eine Köchin, einen Schreiber, zwei kleine Edelknaben, keinen Edelmann halten, will sich kleiden"

40 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

41 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

42 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

43 Husum.

44 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

45 *Übersetzung*: "Herzog Julius gestattet seiner Frau nicht, eine einzige Dienerin oder Jungfer ohne Erlaubnis aufzunehmen. Herzogin von Husum hat ihr als Hausrat die Silbergeschirre des Herzogs Adolf von Holstein gegeben, die 2 tausend Reichstaler wert sind."

46 Persien (Iran).

*Ernst*<sup>49</sup> l'a racheptè, & donnè a Rodrigo<sup>50</sup> dont *Anna Sabina*<sup>51</sup> sa soeur estoit malcontente, comme s'il en eust receu le payement[.] Rodrigo devoit vivre comme les fils<sup>52</sup> du *Roi de Bohême*<sup>53</sup> 4 mille {Dalers} par an, & en fin fallut partir secretement sans payer personne. *Duc Iulius*<sup>54</sup> tient des putains, oste tout a sa femme, ses presents<sup>55</sup>, etcetera[.] *Baronne de Wartenberg*<sup>56</sup> a voulu demeurer un an ou deux auprès de la *Princesse Eleonore*<sup>57</sup> parce que ie luy avois dit, que'lle avoit de si grands moyens. Rodrigo a fallu apprendre la langue Espagnolle a Leyden<sup>58</sup> point d'autre, au grand mescontentement des Hollandois<sup>59</sup>.<sup>60</sup>

Que je devrois estre allè dés Eger<sup>61</sup>, vers l'Empereur<sup>62</sup> & le servir en bien defendant son party sans estre (comme je serois maintenant) ni froid ni chaud, & dans un grand labyrinthe. Que le *Roi de Suède* ne m'eust osè oster mon pays<sup>63</sup>, les Oncles<sup>64</sup> & ma femme<sup>65</sup> [[76r]] l'eussent bien conservè. Mais a ceste heure c'estoit trop tard, puis qu'on s'estoit accordè avec le *Roi de Suède*<sup>66</sup> & que'l sembloit que je fusse allè en Pologne<sup>67</sup> pour servir ses ennemis, en despit de luy. Que cela l'offenceroit grandement.<sup>68</sup>

---

47 Roussel, Jacques (1596-1636).

48 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

49 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

50 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

51 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

52 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

53 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

54 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

55 *Übersetzung*: "Pferd aus Persien von Roussel für tausend Pistolen [spanische Goldmünzen] ist besehen worden.

Ist krank, ganz verdorben. Herzog Julius hat das Bildnis des Königs von Schweden für 500 Taler versetzt, das 2 tausend wert ist. Herzog Joachim Ernst hat es losgekauft und Rodrigo geschenkt, womit Anna Sabina, seine Schwester, unzufrieden sei, als wenn er damit die Bezahlung erhalten hätte. Rodrigo sollte wie die Söhne des Königs von Böhmen leben, 4 tausend Taler pro Jahr, und musste schließlich heimlich weggehen, ohne irgendjemanden zu bezahlen. Herzog Julius hält Huren, nimmt seiner Frau alles weg, seine Geschenke"

56 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

57 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

58 Leiden.

59 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

60 *Übersetzung*: "Freifrau von Wartenberg hat ein Jahr oder zwei bei der Fürstin Eleonora bleiben wollen, weil ich ihr gesagt hatte, dass sie so große Mittel habe. Rodrigo hat in Leiden die spanische Sprache erlernen müssen, keine andere, zum großen Verdruss der Holländer."

61 Eger (Cheb).

62 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

63 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

64 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

67 Polen, Königreich.

68 *Übersetzung*: "Dass ich von Eger zum Kaiser hätte gehen müssen und ihm bei der Verteidigung seiner Partei gut dienen, anstatt (wie ich jetzt sei) weder kalt noch warm und in einem großen Labyrinth zu sein. Dass der König von Schweden nicht gewagt hätte, mir mein Land wegzunehmen; die Onkel und meine Frau hätten es wohl bewahrt. Aber in dieser Stunde sei es zu spät, weil man sich mit dem König von Schweden geeinigt habe, und dass es scheine, dass ich ihm zum Trotz nach Polen gegangen wäre, um seinen Feinden zu dienen. Dass ihn das in hohem Maße kränken würde."

Que je n'estois obligè de garder ma parole puis que l'Empereur<sup>69</sup> ne la nous gardoit point, & qu'on estoit plus obligè a Dieu, & a la conscience<sup>70</sup> &cetera[.]

Mon beaufre<sup>71</sup> a envoyè a Itzehoe<sup>72</sup> acheter des chevaux pour nous<sup>73</sup>, mà indarno<sup>74</sup>.

Il veut<sup>75</sup> das ich fürstin Sibylla<sup>76</sup> verschreiben<sup>77</sup> soll ein gewißes leibgedingshauß<sup>78</sup> sambt den intraden<sup>79</sup> darauf, oder heimb bawen, etcetera[.]

### 03. September 1632

› den 3. September

Sigmund Deuerlin<sup>80</sup> nach Lübeck<sup>81</sup> die 1000 {Thaler} abzuholen, so ich vndt Meine gemahlin<sup>82</sup>, vor 13 mille<sup>83</sup> {Thaler} werth, iuwellen, versezt zu hamburg<sup>84</sup> bekommen, vndt durch wechsel vbermacht.

Discours avec<sup>85</sup> fräulein eleonora<sup>86</sup> [:] Que la Electric<sup>87</sup> de Lichtemburg<sup>88</sup> desiroit fort de voir Madame & elle estoit une petite grosse femme grave.<sup>89</sup> Begehrte die Aembter in Mecklenburg<sup>90</sup> [[76v]] sich darauf versichern zu laßen.

Herzog Hans Albrecht von Mecklenburg<sup>91</sup> s'est plaint de ne pouvoir avoir sa dote.<sup>92</sup>

---

69 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

70 *Übersetzung*: "Dass ich nicht verpflichtet sei, mein Wort zu halten, weil der Kaiser es uns nicht halte, und dass man Gott und dem Gewissen mehr verpflichtet sei"

71 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

72 Itzehoe.

73 *Übersetzung*: "Mein Schwager hat nach Itzehoe geschickt, Pferde für uns zu kaufen"

74 *Übersetzung*: "aber vergebens"

75 *Übersetzung*: "Er will"

76 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

77 verschreiben: schriftlich versichern.

78 Leibgedingshaus: auf Lebenszeit verliehenes Anwesen für den persönlichen Unterhalt.

79 Intraden: Einkünfte.

80 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

81 Lübeck.

82 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

83 *Übersetzung*: "tausend"

84 Hamburg.

85 *Übersetzung*: "Gespräche mit"

86 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

87 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

88 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

89 *Übersetzung*: "Dass die Kurfürstin von Lichtenburg Madame sehr zu sehen wünsche, und sie sei eine kleine, dicke, schwere Frau."

90 Mecklenburg, Herzogtum.

91 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

92 *Übersetzung*: "Herzog Hans Albrecht von Mecklenburg hat sich darüber beklagt, seine Mitgift nicht bekommen zu können."

## 04. September 1632

♁ den 4. September

Disparerj.<sup>93</sup> Nach Reetwisch<sup>94</sup> gezogen. Jolye mayson a<sup>95</sup> *fräulein eleonora*<sup>96</sup> [.] Jardin. Mayson de bois, & entremurè. Colonne de bois.<sup>97</sup> Mobilien. Ornat. Kupfermühlen<sup>98</sup>, Fontajne<sup>99</sup>.

Golzsch<sup>100</sup> hofmeister jst 22 iahr, in herzog Joachim ernsts<sup>101</sup> diensten gewesen.

## 05. September 1632

♁ den 5. September

Wieder nach Arnspöeck<sup>102</sup>. Avis<sup>103</sup> wegen desolation<sup>104</sup> in Meißen<sup>105</sup>. Zwickawischer<sup>106</sup> accord<sup>107</sup> gebrochen, durch holcko<sup>108</sup>. Pappenheim<sup>109</sup> soll wiederkommen.

## 06. September 1632

♁ den 6. September

*fräulein*<sup>110</sup> zu Koßwigk<sup>111</sup> espouse avec le Comte de Delmenhorst<sup>112</sup>. Duc Philipp<sup>113</sup> a fait faire serment a un escrivain, que *fräulein eleonora*<sup>114</sup> n'avoit point aydè a faire le testament ni rien ostè des meubles avant [[77r]] le partagement[.] Duchesse<sup>115</sup> de Sonderburg<sup>116</sup> aymoit a faire aller en

---

93 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten."

94 Rethwisch.

95 *Übersetzung*: "Hübsches Haus für"

96 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

97 *Übersetzung*: "Garten. Haus aus Holz und untermauert. Säulen aus Holz."

98 Kupfermühle: Hüttenwerk zur Verarbeitung von Kupfer und Messing.

99 *Übersetzung*: "Brunnen"

100 Goltz, Georg von der (1588-1662).

101 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

102 Ahrensböck.

103 *Übersetzung*: "Nachricht"

104 Desolation: Verwüstung, Verödung.

105 Meißen, Markgrafschaft.

106 Zwickau.

107 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

108 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

109 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

110 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).

111 Coswig (Anhalt).

112 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

113 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

114 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

115 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

mascarade les servantes dont le Duc Franz Carl<sup>117 118</sup> avoit donnè une forte reprimande au Duc Iohann Christian de Holstein<sup>119</sup> [.] 3 mille chevaux aux nopces de Stuckgardt<sup>120 121</sup> Leichpredigt du Comte Heinrich Wilhelm de Solms<sup>122 123</sup> [.]

Roi de Danemark<sup>124</sup> ne donne rien si on n'attend avec le baptesme. Vefue<sup>125</sup> du Comte Ernst<sup>126</sup> n'a rien doit avoir par an 4 mille {Dalers} mais ne les reçoit pas. <Electrice<sup>127</sup> de Lichtenburg<sup>128</sup> veut voir ma femme<sup>129</sup> .><sup>130</sup>

Roi de Danemark louè & blasmè de son traitement avec les Officiers & guerres non necessaires. Bastiment de Reetwisch<sup>131</sup> . Duchesse<sup>132</sup> de Husem<sup>133</sup> changèe a la mode mais avec maniere convenable.<sup>134</sup>

Vieille Reyne de Danemark<sup>135</sup> a dit a la Duchesse de Husem, qu'elle auroit creu, que j'estois fils du Prince Jean George<sup>136</sup> . Que mon enfant<sup>137</sup> estoit desja mort, que[']lle scavoit comme feu Monsieur mon Pere<sup>138 139</sup> hetten mitteinander gestanden. Pourtraits de Fürst August<sup>140</sup> [.] de ma

---

116 Sonderburg (Sønderborg).

117 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

118 Auflösung unsicher.

119 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

120 Stuttgart.

121 *Übersetzung*: "vermählt sich mit dem Grafen von Delmenhorst. Herzog Philipp hat einem Schreiber einen Eid ablegen lassen, dass Fräulein Eleonora weder geholfen habe, das Testament zu machen, noch etwas von den Möbeln weggenommen [habe], als sie die Austeilung innehatte. Herzogin von Sonderburg liebe es, die Dienerinnen in Maskarade gehen zu lassen, weswegen der Herzog Franz Karl[?] dem Herzog Johann Christian eine starke Rüge erteilt habe. 3 tausend Pferde bei der Stuttgarter Hochzeit."

122 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

123 *Übersetzung*: "des Grafen Heinrich Wilhelm von Solms"

124 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

125 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

126 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

127 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

128 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

130 *Übersetzung*: "König von Dänemark gibt nichts, wenn man mit der Taufe nicht wartet. Witwe des Grafen Ernst hat nichts, soll pro Jahr 4 tausend Taler bekommen, erhält sie aber nicht. Kurfürstin von Lichtenburg will meine Frau sehen."

131 Rethwisch.

132 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

133 Husum.

134 *Übersetzung*: "König von Dänemark gerühmt und getadelt für seinen Umgang mit den Offizieren und nicht notwendige Kriege. Rethwischer Gebäude. Herzogin von Husum nach der Mode verändert, aber auf eine schickliche Weise."

135 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

136 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

137 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

138 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

139 *Übersetzung*: "Alte Königin von Dänemark hat der Herzogin von Husum gesagt, dass sie geglaubt habe, dass ich Sohn des Fürsten Johann Georg sei. Dass mein Kind bereits tot sei, dass sie wisse, wie mein seliger Herr Vater"

140 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

cousine<sup>141</sup> & cousin<sup>142</sup> de Dessa<sup>143</sup>. Duc de Mecklenburg<sup>144</sup> luy a donnè du cuir d'or bleu pour 300 {Dalers} un ausne revenant a un {Daler} a l'aulne de Brabant<sup>145</sup> long & large. Roi de Danemark estoit fort bon<sup>146</sup> [[77v]] ljeße sjch aber leichtlich vmbsprechen<sup>147</sup>. Avoit son propre humeur, ne croyoit a personne<sup>148</sup>, griffe den Obersten ein, in ihrem commando, etcetera ne payoit pas bien, un {Daler} pour 4 marcs. Sa cause ne valoit rien, celle de Swede<sup>149</sup> meilleure, Addonnè aux interests particulieres[.] Perdu sa reputation. Pas une ne le serviroit quj le connoistroit bien. Donne gage, au Duc Bernhard de Weimar<sup>150</sup> [.] A offert a herzog Joachim ernst<sup>151</sup> mille {Dalers} par an, mais il ne les a voulu accepter. Maintenant il a affaire de gens.<sup>152</sup> Frau Kersten<sup>153</sup> a souhaitte au Duc Iohann Ernst de Weimar<sup>154</sup> quand elle l'a veu qu'il devoit rompre le col, d'autant qu'il avoit dissuadè au Roy<sup>155</sup> de ne mener, contre sa reputation, ceste garce en campagne. Que la soeur<sup>156</sup> d'un Lytsaw<sup>157</sup> avoit un mercier de toile a Vienne<sup>158</sup>. Le vieil Jochem Lytsaw<sup>159</sup> estoit devenu Papiste. Ranzaw<sup>160</sup> avoit estimè un homme Allemand comme un chien & en voyant coucher un par terre auroit dit: Voyla derechef gisant un {Daler} ne le voulant laisser [[78r]] consoler, nj reveler[!], au contraire des Officiers de l'Empereur<sup>161</sup> du General Duc de Fridlande<sup>162</sup>, & général Tilly<sup>163</sup>, quj ont grand soing des soldats.<sup>164</sup>

---

141 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

142 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

143 Dessau (Dessau-Roßlau).

144 Entweder Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin oder Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow.

145 Brabant, Herzogtum.

146 *Übersetzung*: "Bildnisse von Fürst August, von meiner Cousine und [meinem] Cousin aus Dessau. Herzog von Mecklenburg hat ihr blaues Goldleder für 300 Taler gegeben, wobei eine Elle einen Taler auf die lange und breite Brabanter Elle Gewinn bringt. König von Dänemark sei sehr gut"

147 umsprechen: mündlich umstimmen, überreden.

148 *Übersetzung*: "Habe seinen eigenen Willen, glaube niemandem"

149 Schweden, Königreich.

150 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

151 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

152 *Übersetzung*: "bezahle nicht gut, einen Taler für 4 Mark. Seine Sache sei nichts wert, diejenige von Schweden besser, [er sei] den eigenen Interessen ergeben. [Habe] Sein Ansehen verloren. Nicht einer diene ihm, der ihn gut kenne. Gibt dem Herzog Bernhard von Weimar Besoldung. Hat Herzog Joachim Ernst tausend Taler pro Jahr angeboten, aber er hat sie nicht annehmen wollen. Jetzt braucht er Leute."

153 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

154 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

155 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

156 Lützw (6), N. N. von.

157 Lützw (7), N. N. von.

158 Wien.

159 Lützw, Joachim (1) von (gest. 1629).

160 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

161 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

162 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

163 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

164 *Übersetzung*: "hat dem Herzog Johann Ernst von Weimar gewünscht, als sie ihn besucht hat, dass er [sich] den Hals brechen solle, vor allem da er dem König ausgeredet habe, dieses Luder gegen sein Ansehen ins Feld zu führen. Dass die Schwester eines Lützw in Wien einen Tuchkrämer habe. Der alte Joachim Lützw sei Papist geworden. Rantzau habe einen deutschen Mann wie einen Hund geschätzt und habe gesagt, als er einen auf dem Boden schlafen

*Zeitung*<sup>165</sup> daß Pfalzgraf Augustus<sup>166</sup> gewiß ge<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>167</sup>>storben, vndt wirdt vndter den Schwedischen<sup>168</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>169</sup>> sehr beklagt, weil er fast der vornehmste <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>170</sup>> rahtgeber, vndter den deütschen Fürsten, des Königs<sup>171</sup> gewesen.

Die armèen ziehen zusammen, vndt stärgken sich. Oberster Holcko<sup>172</sup> hat Zwickaw<sup>173</sup>, wieder den accord<sup>174</sup> außgeplündert vndt einen anschlag auf Leipzig<sup>175</sup> vor. Pappenheim<sup>176</sup> will wieder in Düringen<sup>177</sup> einfallen, vndt ligt an der Weser<sup>178</sup>. Duchesse<sup>179</sup> de Sonderburg<sup>180</sup> avoit dit, que c'estoit en notre nature, de ne pouvoir reposer, maintenant que nos affaires estoient un peu raccommodèes il falloit que ie les regastasse par mon voyage de Pologne<sup>181</sup> & faysois tout au rebours de mon Pere<sup>182</sup>, ce que'l avoit fait au party contraire. Le Duc Philipp<sup>183</sup> a mis 5000 {Dalers} [[78v]] l'an passè a rente, & maintenant 9000. A aydè a saccager Flensburg<sup>184</sup> & ammenè le butin. Ruine ses paysans, les punit trop, leur oste leur biens, a ceux là mesmes, auxquels le Pere<sup>185</sup> a donnè des escrits<sup>186</sup>, <etcetera[.]> Les Ducs de Sonderburg<sup>187</sup> vivent a la desbordèe, c'est une honte, la mere<sup>188</sup>

---

sah: Siehe, hier liegt erneut ein Taler, wobei er ihn weder trösten noch aufwecken lassen wollte, im Gegensatz zu den Offizieren des Kaisers vom General Herzog von Friedland und General Tilly, die auf die Soldaten große Acht geben."

165 *Zeitung*: Nachricht.

166 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

167 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

168 Schweden, Königreich.

169 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

170 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

171 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

172 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

173 Zwickau.

174 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

175 Leipzig.

176 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

177 Thüringen.

178 Weser, Fluss.

179 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

180 Sonderburg (Sønderborg).

181 Polen, Königreich.

182 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

183 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

184 Flensburg.

185 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von (1545-1622).

186 *Übersetzung*: "Herzogin von Sonderburg habe gesagt, dass es in unserer Natur sei, jetzt nicht ruhen zu können, jetzt da unsere Angelegenheiten wieder ein wenig versöhnt seien, es sei nötig, dass ich sie durch meine Polen-Reise wieder verderbe und alles im Widerspruch zu meinem Vater tue, was er auf der Gegenseite getan habe. Der Herzog Philipp hat im vergangenen Jahr 5000 Taler an Zins gegeben und jetzt 9000. Hat geholfen, Flensburg zu plündern, und die Beute mitgebracht. Richtet seine Bauern zugrunde, bestraft sie zu viel, nimmt ihnen ihre Güter weg, selbst jenen, welchen der Vater Schriftstücke gegeben hat"

187 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

188 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

les retient afin qu'ils ne s'en aillent, par toute sorte de licenses. Jeune Duchesse<sup>189</sup> de Gottorf<sup>190</sup> bonne femme. Guerre de Pologne<sup>191</sup> ne vaut rien, pour les Allemands, mal payèz, hays & dissipèz a la fin.<sup>192</sup>

Escrit a Madame<sup>193</sup> & a Adolf Börstel<sup>194</sup> a Paris<sup>195</sup>.<sup>196</sup> hinauß spatziiren geritten.

Prince d'Orange<sup>197</sup> a regardè si maslement & si fier le tailleur<sup>198</sup>, hat so viel zu regieren gehabt, toute changèe<sup>199</sup>, etcetera[.] Churfürstin<sup>200</sup> von Lichtenburg<sup>201</sup> a portè le poil si bas, & le nèz si grand<sup>202</sup>. Der bawm der mir schatten gibt, vor dem muß ich mich neigen. Les 4 soeurs de Danemark<sup>203</sup> [[79r]] ou leurs heritiers chacune 4 tonneaux d'or, font 16[, ] le Roy<sup>204</sup> deux fois autant[, ] font 8 horsmis ce que le Roy a eu pour meubles.<sup>205</sup> fräulein eleonora<sup>206</sup> veut despendre par an, que 2200 {Dalers} en tout. Elle a cela du bien de Reetwjsch<sup>207</sup>, que luy a donnè herzog Joachim ernst<sup>208</sup> [.]<sup>209</sup>

## 07. September 1632

☿ den 7. September

---

189 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

190 Gottorf.

191 Polen, Königreich.

192 *Übersetzung*: "Die Herzöge von Sonderburg leben in Liederlichkeit, es ist eine Schande, die Mutter hält sie durch jede Art von Freiheiten zurück, damit sie nicht weggehen. Junge Herzogin von Gottorf [ist eine] tugendhafte Frau.

Polenkrieg ist für die schlecht bezahlten, gehassten und am Ende verjagten Deutschen nichts wert."

193 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

194 Börstel, Adolf von (1591-1656).

195 Paris.

196 *Übersetzung*: "An Madame und an Adolf Börstel nach Paris geschrieben."

197 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

198 *Übersetzung*: "Fürst von Oranien hat den Schneider so tapfer und so stolz angesehen"

199 *Übersetzung*: "alles verändert"

200 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

201 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

202 *Übersetzung*: "hat das Haar so unanständig getragen und die Nase so hoch"

203 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626);

Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1574-1619);

Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641); Schleswig-Holstein-

Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

204 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

205 *Übersetzung*: "Die 4 Schwestern von Dänemark oder ihre Erben jede 4 Tonnen Gold, machen 16, der König zweimal so viel, machen 8 bis auf das, was der König für Möbel bekommen hat."

206 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

207 Rethwisch.

208 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

209 *Übersetzung*: "will insgesamt pro Jahr nur 2200 Taler verzehren. Sie bekommt das aus dem Gut Rethwisch, das ihr Herzog Joachim Ernst gegeben hat."

hinauß nach Lübeck<sup>210</sup> zum Roussel<sup>211</sup>, nach dem er mir geschrieben. *etcetera* in die Lüneburger<sup>212</sup> herberge. Heterogenea<sup>213</sup>, *etcetera etcetera*[.] Gleißenthal<sup>214</sup> mittgezogen.

## 08. September 1632

ᵝ den 8. September

Cheval Perse veu & les Tartares.<sup>215</sup>

Wieder nach Arnspöeck<sup>216</sup> *etcetera*[.] *Zeitung*<sup>217</sup> das Prinz Vladislaus in Polen<sup>218</sup> todt seye, vix credo<sup>219</sup>. Jtem<sup>220</sup>: die Niederlage des Kayßerlichen<sup>221</sup> volcks<sup>222</sup> in Schlesien<sup>223</sup>, vom Dubaldt<sup>224</sup> vndt ChurSachsen<sup>225</sup> [.]

Mon angoisse touchant l'engagerie, laquelle ie crains me sera desrobbée.<sup>226</sup>

## 09. September 1632

[[79v]]

⊙ den 9. September

Predigt gehört. Meinem Schwager herzog Joachim ernst<sup>227</sup> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>228</sup>> alles vertrawet.

Discours avec le vieux Volckerzahn<sup>229 230</sup>, Es hette <von> 15 biß 18 mille<sup>231</sup> dörfer[,] 43 städte in Pommern<sup>232</sup>, wehre in die 50 meil weges lang, zu 16[,] zu 18[,] zu 20 breitt, 2 mille<sup>233</sup> vom adel (in

---

210 Lübeck.

211 Roussel, Jacques (1596-1636).

212 Lüneburg.

213 *Übersetzung*: "Verschiedenartiges"

214 Gleißenthal, N. N. von.

215 *Übersetzung*: "Persisches Pferd gesehen und die Tartaren."

216 Ahrensböck.

217 Zeitung: Nachricht.

218 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

219 *Übersetzung*: "glaube ich kaum"

220 *Übersetzung*: "Ebenso"

221 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

222 Volk: Truppen.

223 Schlesien, Herzogtum.

224 Duwall, Jacob (ca. 1589-1634).

225 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

226 *Übersetzung*: "Meine Angst, die Verpfändung betreffend, von welcher ich fürchte, dass sie mir geraubt wird."

227 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

228 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

229 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

230 *Übersetzung*: "Gespräch mit dem alten Fölckersam"

231 *Übersetzung*: "tausend"

232 Pommern, Herzogtum.

Rügen<sup>234</sup> 400)[.] 8 oder 9 Tonnen goldes, intraden<sup>235</sup>, korn, fische, jagten, Schäfereyen, viehezucht, Seefahrten, etcetera[.] König in Dänemark<sup>236</sup> hat Wolgast<sup>237</sup> spoliirt<sup>238</sup>, alte conterfecte<sup>239</sup>, vndt Tapezereyen<sup>240</sup> weggenommen sub prætextu<sup>241</sup>, der feindt<sup>242</sup> bekähme es sonsten.

Present de herzog Joachim ernst a moy d'un cheval. Reprjmande a cause de l'engagement<sup>243</sup> so gar liderlich.

Jch soll fräulein Anna Maria<sup>244</sup> Vndt schwester Sibylla Elisabeth<sup>245</sup> mittbringen nach Arnspöeck<sup>246</sup> mitt Madame<sup>247</sup> [.] Grüße par tout. Congè<sup>248</sup> von fräulein eleonora<sup>249</sup> [.]

## 10. September 1632

▷ den 10. September

Party d'Arnspöeck<sup>250 251</sup>, Mein Schwager<sup>252</sup> hat mir [[80r]] auff 1 {Meile} weges das geleidte hinauß gegeben.

{Meilen}

Von Arnspök<sup>253</sup> nach Müllen<sup>254</sup>, Eülenspiegels<sup>255</sup> 6  
vatterlandt vndt begräbnüß Erstlich bey  
Lübeck<sup>256</sup> vorüber, an die fehre vber die Trave<sup>257</sup>  
bey<nach> Meüßlingen<sup>258</sup> zwey {Meilen}

---

233 *Übersetzung*: "tausend"

234 Rügen, Insel.

235 Intraden: Einkünfte.

236 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

237 Wolgast.

238 spoliiren: berauben, plündern.

239 Conterfect: Bildnis.

240 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

241 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

242 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

243 *Übersetzung*: "Geschenk eines Pferdes von Herzog Joachim Ernst an mich. Tadel wegen der Verpfändung"

244 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

245 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

246 Ahrensbök.

247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

248 *Übersetzung*: "überall. Abschied"

249 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

250 Ahrensbök.

251 *Übersetzung*: "Von Ahrensbök abgefahren"

252 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

253 Ahrensbök.

254 Mölln.

255 Eulenspiegel, Till (ca. 1300-1350).

256 Lübeck.

257 Trave, Fluss.

258 Moisling.

Crommeß<sup>259</sup>: 1 {Meile} kalte küche. Nachmittags  
Müllen 3 {Meilen}

Von Müllen ists nach hamburg<sup>260</sup> auch 6 meilen.

## 11. September 1632

σ den 11<sup>ten</sup>: September

Von Müllen<sup>261</sup> nach Atlemburg<sup>262</sup> vber die {Meilen}  
Elbe<sup>263</sup> 4  
De là<sup>264</sup> nach Lünenburg<sup>265</sup> im güldenem Stern. 2  
Sandt. heyde.

*Zeitung*<sup>266</sup> das in Schlesien<sup>267</sup> herr Schafgozsch<sup>268</sup> geblieben, vndt daß Kayßerliche<sup>269</sup> volck<sup>270</sup>  
wieder auß Meissen<sup>271</sup> seye.

## 12. September 1632

ø den 12. September

Von Lünenburg<sup>272</sup> nach kloster Mehding<sup>273</sup> {Meilen} 3  
Gadenstede<sup>274</sup> Nachtlager. Ein edelmanns hauß 3  
dem [[80v]] alten Werner von Bodendyck<sup>275</sup>  
zuständig. Jst herrvatters<sup>276</sup> sehliger page

---

259 Krummesse.

260 Hamburg.

261 Mölln.

262 Artlenburg.

263 Elbe (Labe), Fluss.

264 *Übersetzung*: "Von da"

265 Lüneburg.

266 Zeitung: Nachricht.

267 Schlesien, Herzogtum.

268 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

269 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

270 Volk: Truppen.

271 Meißen, Markgrafschaft.

272 Lüneburg.

273 Medingen.

274 Göddenstedt.

275 Bodenteich, Werner von.

276 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

gewesen, olim<sup>277</sup> mitt *Burkhard von Erlach*<sup>278</sup> [.]

Sein sohn Albrecht<sup>279</sup> war auch da.

1 Stein<sup>280</sup> sommerwolle gilt zu Lünenburg<sup>281</sup>, bey hanß Dannemann<sup>282</sup> 1½ {Thaler}[.] ein Stein winterwolle 1 {Thaler}[.] ieder stein zu 10 {Pfund}, 1 Steen flachs 3½ {Thaler} ordinarie<sup>283</sup> 3 {Thaler} Die frembden geben zu Lünenburg mehr, als die jnnländischen. Ein {Wispel} korn gilt 14 {Thaler} nunc<sup>284</sup>, gersten 15[.] ist aber kleiner, als das Magdeburger<sup>285</sup> vmb 4 himpen<sup>286</sup>.

Bodendieck hat 5 hufen landes, sehet auß 6 in 7 {Wispel} welches sein pachtkorn ist, hat eingeerndet 20 hundert Stiege<sup>287</sup> allerley getreydig, eine stiege gibt im außdreschen 2 himpen. Il reçoit tous les Vendredy d'un lac près de Bodendyck<sup>288</sup> (le meilleur baillage<sup>289</sup> du Duc de Lünenburg<sup>290</sup>)<sup>291</sup> 3 schock fische, darundter 3 große brahtfische, die [[81r]] andern klein, einer spannen ohngefehr lang. hat 10 wagen oder anspanner auf seinem guht. hüpsch holz zur Notturfft, nichts aber zu verkauffen. Kein hoch wildt zu iagen, nur hasen vndt fuchße, brawet sein bier selber. hat 700 schafe, verkauft alle halbe iahr 50 stein<sup>292</sup> wolle, vndt 100 schafe, das stück zu 1 {Thaler} Pawren trincken nur covent<sup>293</sup>, müßen dienen vndt viel geben.

Roi de Danemark<sup>294</sup> a fait des tournois & courses de bague, & feux artificiels a son couronnement, une fontaine coulante 4 heures d'un costè de vin, de l'autre de biere, deux heraults, jettans de la monnoye d'or & d'argent, devant le Roy. Nopces alors de la Duchesse<sup>295</sup> d'Husem<sup>296</sup> avec son mary<sup>297</sup> .<sup>298</sup>

---

277 *Übersetzung*: "einst"

278 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

279 Bodenteich, Albrecht von (gest. 1685).

280 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

281 Lüneburg.

282 Dannemann, Johann (gest. 1634).

283 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

284 *Übersetzung*: "jetzt"

285 Magdeburg.

286 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

287 Stiege: Stückmaß.

288 Bodenteich (Bad Bodenteich).

289 Bodenteich, Amt.

290 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

291 *Übersetzung*: "Er bekommt alle Freitage aus einem See bei Bodenteich (dem besten Amt des Herzogs von Lüneburg)"

292 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

293 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

294 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

295 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

296 Husum.

297 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von (1575-1616).

298 *Übersetzung*: "König von Dänemark hat zu seiner Krönung Turniere und Ringrennen [Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste] und Feuerwerke, eine vier Stunden auf der einen Seite aus Wein, auf der anderen aus Bier strömende Fontäne gemacht, während zwei Herolde vor dem König Geld aus Gold und Silber auswarfen. Alsdann Hochzeit der Herzogin von Husum mit ihrem Ehemann."

Herzog Franz Carl von Sachsen Lauenburg<sup>299</sup> bekömbt izundt 68000 {Reichsthaler} contribution vndt frey Quartier<sup>300</sup> im lande zu Lünenburg<sup>301</sup> seine Regimente zu werben. Vor wenig tagen ist sein Quartier<sup>302</sup> zu Vlzen<sup>303</sup> abgebrant, vnd 6 häuser daß er im hembde darvon kommen.

### 13. September 1632

[[81v]]

den 13. September

	{Meilen}
Nach Bergen <sup>304</sup> , alda gefüttert	2
Tilsen <sup>305</sup>	1

Jch habe bey Hempo von Knesebeck<sup>306</sup> wieder eingesprochen, vndt ihm geldt mittgebracht. <400 {Dalers} <outr 200.><sup>307</sup> >

Zeitung<sup>308</sup> daß 36 fahnen dem Churfürsten von Sachsen<sup>309</sup> geliefert seyen, etcetera etcetera von der schlacht in Schlesjen<sup>310</sup>.

Zu Tilßen Hempo von Knesebeck mir gesagt, Madame<sup>311</sup> wehre zu Bernburg<sup>312</sup> mitt Quedlinburg<sup>313</sup> vndt Schwarzburg<sup>314</sup>, perge<sup>315</sup>, Schwarzenberg<sup>316</sup> wehre wiederkommen con Risposta del Re Gustavo di Suecia<sup>317 318</sup>: Er hette nicht vrsach den Fürsten von Anhalt<sup>319</sup> viel zu willen zu sein, denn einer<sup>320</sup> diene seinen feinden<sup>321</sup> öffentlich, der ander<sup>322</sup> correspondirte mitt seinen feinden<sup>323</sup>, der

299 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

300 "4tier." steht im Original für "Quartier".

301 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

302 "4tier." steht im Original für "Quartier".

303 Uelzen.

304 Bergen an der Dumme.

305 Tilsen.

306 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

307 *Übersetzung*: "400 Taler, neben 200."

308 Zeitung: Nachricht.

309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

310 Schlesien, Herzogtum.

311 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

312 Bernburg.

313 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

314 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

315 *Übersetzung*: "usw."

316 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

317 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

318 *Übersetzung*: "mit Antwort vom König Gustav von Schweden"

319 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

320 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

321 Polen, Königreich.

322 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

323 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

dritte<sup>324</sup> hette lieber ChurSachsen<sup>325</sup> dienen wollen als ihm. Jedoch wollte er Fürst Ludwigen<sup>326</sup> in acht zu nehmen wißen.

Mon frere<sup>327</sup> Fürst Ernst ist malade<sup>328</sup> zu Nürnberg<sup>329</sup> an der rohten Ruhr<sup>330</sup>.

[[82r]]

König in Schweden<sup>331</sup> hat einen anfall auf eine Kayßerliche<sup>332</sup> schanze<sup>333</sup> indarno<sup>334</sup> gethan, den Boetium<sup>335</sup> vndt viel Obersten verlohren, doch daß feldt behalten haben soll.

Zeitung<sup>336</sup> das die holländer<sup>337</sup> vber Mastrich<sup>338</sup> noch Limpurg<sup>339</sup> erobert.

## 14. September 1632

☞ den 14. September

{Meilen}

Von Tilsen<sup>340</sup> nach Garleben<sup>341</sup> nachdem ich 5  
Hempo von Knesebeck<sup>342</sup> valedicirt<sup>343</sup> mitt  
448 {Reichsthaler} also daß er numehr auf  
Michelis<sup>344</sup> 1632 vom capital 600 {Thaler} vndt  
alle verfallene zinsen richtig weg hatt.

Zu Martino Goschky<sup>345</sup> geschickt.

## 15. September 1632

---

324 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

325 Sachsen, Kurfürstentum.

326 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

327 *Übersetzung*: "Mein Bruder"

328 *Übersetzung*: "krank"

329 Nürnberg.

330 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

331 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

332 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

333 Alte Veste (Zirndorf).

334 *Übersetzung*: "vergeblich"

335 Boëtius, Nicolas (gest. 1632).

336 Zeitung: Nachricht.

337 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

338 Maastricht.

339 Limburg (Limbourg).

340 Tylsen.

341 Gardelegen.

342 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

343 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

344 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

345 Gosky, Martin (ca. 1586-1656).

‡ den 15. September

{Meilen}

Von garleben<sup>346</sup> nach Wolmerstedt<sup>347</sup> nach dem 5  
 wjr 1 {Meile} von Wolmirstedt auf Colbitz<sup>348</sup>  
 zukommen.

Vnglück mitt Sigmund Dewerlin<sup>349</sup>, [[82v]] der auf ebenem lande mitt der calesche vmbgeworfen  
 vndt ihm<sup>350</sup> ein bein zerbrochen worden.

Zu Wolmirstedt<sup>351</sup> stirbts an der pest, wie auch gar starck zu Magdeburg<sup>352</sup> alda Oberster Supp<sup>353</sup>  
 daran gestorben.

Zu Leipzig<sup>354</sup> stirbts auch heftig.

Zerstörung vndt verwüstung im schönen Schloß Wolmerstedt.

{Meilen}

Von dannen nachm Salz<sup>355</sup> alda bey Rittmeister 4  
 Schelen<sup>356</sup> eingekehrt.

## 16. September 1632

⊙ den 16. September

{Meilen}

Vom Saltze<sup>357</sup>, nach angehörter frühpredigt gen 1  
 Mülingen<sup>358</sup>  
 Brumbey<sup>359</sup> 1  
 Gaterschleben<sup>360</sup> Jungfern von Almbleben<sup>361</sup> 1  
 .

---

346 Gardelegen.

347 Wolmirstedt.

348 Colbitz.

349 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

350 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

351 Wolmirstedt.

352 Magdeburg.

353 Soop, Göran Åkesson (gest. 1632).

354 Leipzig.

355 Groß Salze (Bad Salzelmen).

356 Schele, N. N. von.

357 Groß Salze (Bad Salzelmen).

358 Großmühlingen.

359 Brumby.

360 Neugattersleben.

361 Diese Angehörigen der Familie Alvensleben nicht ermittelt.

Bernburg<sup>362</sup> [[83r]] in die Nachmittagspredigt 1  
 perge perge perge<sup>363</sup>

Marschalck<sup>364</sup> anwesend. Madame<sup>365</sup> nicht. Die trawrige *zeitung*<sup>366</sup> daß mein schöner Fuchs<sup>367</sup>, den ich so hoch gehalten, vndt auß des Königs in Dänemark<sup>368</sup> gestüte wahr, auch mir anno<sup>369</sup> [16]27 vom herzog von Mecklenburg<sup>370</sup> verehrt<sup>371</sup> wahr worden, vmbgefallen, nach dem er ganz anbrüchig<sup>372</sup> gewesen, vndt einen ½ aymer<sup>373</sup> blut vmbs herze gehabt, ohne zweiffel von dem fall, den er mitt mir vor hazgeroda<sup>374</sup> [!] gethan. Dergleichen dawerhaftes gutes pferdt habe ich noch nie gehabt, hat wol gereyset<sup>375</sup>, wol gefreßen, ist nicht schew gewesen, hat mich wol gekandt, vndt sonst niemands gern, als mich, aufsitzen laßen, auch alles vndter mir gethan, was ich von ihm begehret. Jst wol gewandt gewesen, sonsten gesundt, schön, vndt von außbündiger<sup>376</sup> [[83v]] güte, hat in summa<sup>377</sup> alle Tugenden eines guten pferdes an sich gehabt. Ich habe ihn so vngern verlohren, als einen trewen diener. Pacientia!<sup>378</sup> Cecy, & la mort du vieux Thilo de Vitzenhagen<sup>379</sup> & la cheute d'hier de Sigmund Deuerlin<sup>380</sup> a mon retour, & venant au presche subit, on preschoit de la vie eternelle, & chantoit sur la fin<sup>381</sup>: Wenn mein stündlein vorhanden ist:<sup>382</sup> me donnent des sinistres presages<sup>383</sup>.

Präsident<sup>384</sup> zu mir gekommen. Roi de Suède<sup>385</sup> gourmande les Princes.<sup>386</sup>

---

362 Bernburg.

363 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

364 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

366 Zeitung: Nachricht.

367 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

368 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

369 *Übersetzung*: "im Jahr"

370 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

371 verehren: schenken.

372 anbrüchig: schadhaft, faul, unrein.

373 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

374 Harzgerode.

375 reisen: sich auf den Hinterbeinen aufrichten.

376 ausbündig: großartig, hervorragend.

377 *Übersetzung*: "im Ganzen"

378 *Übersetzung*: "Geduld!"

379 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

380 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

381 *Übersetzung*: "Dies und der Tod des alten Thilo von Vitzenhagen und der gestrige Sturz des Sigmund Deuerlin auf meiner Rückreise und [dass] man, als ich ganz plötzlich zur Predigt kam, über das ewige Leben predigte und über das Ende sang"

382 Erste Zeile eines Kirchenliedes von Nikolaus Herman 1480-1561 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 753.

383 *Übersetzung*: "bringen mir unheilvolle Vorzeichen"

384 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

385 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

386 *Übersetzung*: "König von Schweden behandelt die Fürsten unwürdig."

## 17. September 1632

ᵹ den 17. September

Nach harzgeroda<sup>387</sup> mitt dem Marschalck<sup>388</sup>.

Madame<sup>389</sup> Gott lob, vnd die schwestern<sup>390</sup> in gutem zustandt gefunden.

Das kindt<sup>391</sup> auch wiewol es einmal in absentia mea<sup>392</sup>, todtkranck wieder gewesen.

[[84r]]

Notificatio<sup>393</sup> von den Sulzbachischen<sup>394</sup> rächen, vom absterben den 14. Augusti<sup>395</sup> Pfalzgraf Augusti<sup>396</sup> [.]

Briefe auß Frankreich<sup>397</sup> vom Bruder Friz<sup>398</sup>, Vndt seinem hofmeister<sup>399</sup> [.]

## 18. September 1632

σ den 18. September

Avis<sup>400</sup>: daß der Administrator<sup>401</sup> vom Kayser<sup>402</sup>, auf freyen fuß gestellet worden.

Frewlein von Schömberg venu icy<sup>403</sup>.

## 19. September 1632

Ϸ den 19. September

---

387 Harzgerode.

388 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

389 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

390 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

391 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

392 *Übersetzung*: "in meiner Abwesenheit"

393 *Übersetzung*: "Bekanntmachung"

394 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

395 *Übersetzung*: "des Augusts"

396 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

397 Frankreich, Königreich.

398 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

399 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

400 *Übersetzung*: "Nachricht"

401 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

402 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

403 *Übersetzung*: "hierher gekommen"

Frewlein von Schömberg<sup>404</sup> herkommen.

In der Gernrödischen<sup>405</sup> sache plat refus<sup>406</sup> a patruis<sup>407</sup> & patruelibus<sup>408 409</sup>, ich soll es den<r>  
hernvettern nicht gemahlin<sup>410</sup> nicht verpachten. Mais ie ne m'en soucie pas.<sup>411</sup>

Zeitung<sup>412</sup> das Don Carlos<sup>413</sup>, des Königs in Spannien<sup>414</sup> bruder, mitt giffit vergeben<sup>415</sup> worden seye.

Jtem<sup>416</sup>: daß ganz Brabandt<sup>417</sup> rebellirt, vndt den Staden<sup>418</sup> zufallen will.

Graf henrich von dem Berg<sup>419</sup>, führt in seinen fahnen lilien, mitt der vndterschrift: Fin de la  
guerre.<sup>420</sup> [[84v]] Der König jn Frankreich<sup>421</sup> wjll ihm<sup>422</sup> assistiren.

Türcken<sup>423</sup> wollen Candia<sup>424</sup> attacquiren. perge perge perge<sup>425</sup>

Schweden<sup>426</sup> ljjt noch vor Nürnberg<sup>427</sup>; Es mangelt beyden thejlen, an Provjandt.

<Zween> Großhertzoge von Florentz<sup>428</sup>, welche nach dem Wallensteinischen<sup>429</sup> läger zugezogen,  
wehren schier von den Schwedischen<sup>430</sup> ertapt worden.

Es stirbt nicht allein, jm lande zu Meißen<sup>431</sup>, sondern auch zu Regenspurg<sup>432</sup> vndt Nürnberg, vndt  
haben allerley landtplagen alda, als krieg, sterben, Thewrung vndt hungersnoth.

---

404 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

405 Gernrode, Amt.

406 *Übersetzung*: "platte Ablehnung"

407 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

408 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

409 *Übersetzung*: "von den Onkeln und Vettern"

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

411 *Übersetzung*: "Aber ich kümmere mich nicht darum."

412 Zeitung: Nachricht.

413 Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1607-1632).

414 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

415 vergeben: vergiften.

416 *Übersetzung*: "Ebenso"

417 Brabant, Herzogtum.

418 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

419 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

420 *Übersetzung*: "Ende des Krieges."

421 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

422 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

423 Osmanisches Reich.

424 Kreta (Candia), Insel.

425 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

426 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

427 Nürnberg.

428 Medici, Francesco de' (1614-1634); Medici, Mattias de' (1613-1667).

429 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

430 Schweden, Königreich.

431 Meißen, Markgrafschaft.

432 Regensburg.

Pappenheim<sup>433</sup> soll schon 2 *mille*<sup>434</sup> pferde, nacher Ejmbeck<sup>435</sup> geschickt haben.

Avis<sup>436</sup>: das 2/3 theil, der Stadt Gotha<sup>437</sup>, durch eine vnversehene Fewersbrunst, jn die asche gelegt worden.

Türckische rebellen, haben Mecha<sup>438</sup> eingenommen.

Schweitzer<sup>439</sup> die werben, on ne scajt pour, ni contre quj<sup>440</sup>?

Die FrawMuhme<sup>441</sup> von Rudelstadt<sup>442</sup>, jst heütte anhero gekommen, <nacher harzgeroda<sup>443</sup>.>

## 20. September 1632

[[85r]]

2 den 20. Septembris<sup>444</sup>

Avis<sup>445</sup>: daß *König* in Schweden<sup>446</sup>, numehr anfänget, lust zum friede zu bekommen, (Dieumercy, s'il est ainsy<sup>447</sup>) vndt will durch Obersten Sparren<sup>448</sup> die tractaten<sup>449</sup> fortsetzen, jnmaßen mitt Chur*Sachsen*<sup>450</sup> destwegen, handlung, soll gepflogen worden sein, insonderhejtt wirdt die restitution des Fridericj Palatinj<sup>451</sup> starck vrgirt.

In die Predigt, darinnen das danckfest vor die beschehrte erndte, gehalten worden.

*Zeitung*<sup>452</sup> daß *König* in Schweden ein mandat<sup>453</sup> durch seinen alten Schwedischen bischof<sup>454</sup> aufsetzen laßen, wie es in seinen kirchen, so vndter seiner botmäßigkeit in Deützschlandt<sup>455</sup> sollte gehalten werden, vndter andern: Man sollte den exorcismum<sup>456 457</sup> allenthalben wieder einführen,

---

433 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

434 *Übersetzung*: "tausend"

435 Einbeck.

436 *Übersetzung*: "Nachricht"

437 Gotha.

438 Mekka (Makkah).

439 Schweiz, Eidgenossenschaft.

440 *Übersetzung*: "man weiß weder für noch gegen wen"

441 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

442 Rudolstadt.

443 Harzgerode.

444 *Übersetzung*: "des September"

445 *Übersetzung*: "Nachricht"

446 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

447 *Übersetzung*: "Gott sei Dank, wenn es so ist"

448 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

449 Tractat: Verhandlung.

450 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

451 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

452 *Zeitung*: Nachricht.

453 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

454 Kenicius, Petrus (1555-1636).

455 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

456 *Übersetzung*: "Exorzismus"

keine andere, als die lutherische religion verstaten, auch keinen zu ämptern befördern, der nicht Augspurgischer Religion zugethan, oder aufs concordienbuch<sup>458</sup> geschworen [[85v]] die iehnigen, so anderer Religion, nicht zu dulden. Guarda la gamba.<sup>459</sup> Cape tibi hoc.<sup>460</sup> Ob man schon jtz politiciren<sup>461</sup> wjll, vndt von den Calvinisten, mehr erfahren, etcetera[.] Roi de Bohême<sup>462</sup> s'en appercevra bien.<sup>463</sup> perge<sup>464</sup>

Maréchal Burkhard von Erlach<sup>465</sup> est party vers Tilsen<sup>466</sup> .<sup>467</sup>

Madame ma Tante<sup>468</sup> a sejourne jcy<sup>469</sup> .<sup>470</sup>

## 21. September 1632

☞ den 21. September

Nach dem frühestück jst Madame ma Tante<sup>471</sup><sup>472</sup> , mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*<sup>473</sup> , nach häringen<sup>474</sup> verrayset: Jch habe Ihrer *Liebden Liebden* das geleytte hinauß auf ½ meilen weges gegeben.

Nota<sup>475</sup> : Jhr hofmeister Kötzschaw<sup>476</sup> , vndt Capitän<sup>477</sup> Jagemann<sup>478</sup> .

---

457 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus als eine Erinnerung daran, wie die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, festhielten, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle 1999, S. 104-110].

458 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.

459 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

460 *Übersetzung*: "Merke dir das."

461 politiciren: über Politik sprechen, politisieren.

462 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

463 *Übersetzung*: "König von Böhmen wird dessen wohl gewahr werden."

464 *Übersetzung*: "usw."

465 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

466 Tilsen.

467 *Übersetzung*: "[Hof]Marschall Burkhard von Erlach ist nach Tilsen abgereist."

468 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

469 Harzgerode.

470 *Übersetzung*: "Meine Frau Tante hat sich hier aufgehalten."

471 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

472 *Übersetzung*: "meine Frau Tante"

473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

474 Heringen (Helme).

475 *Übersetzung*: "Beachte"

476 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

Discorsi co'l Dottor Stick<sup>479 480</sup>, welcher diesen tag bey vns gewesen.

## 22. September 1632

[[86r]]

den 22. September

Ein großer Sturmwindt diese nacht endtstanden.

Songè que Roussel<sup>481</sup> m'avoit parlè tresbrusquement & estoit tresfaschè contre moy, de ce que j'avois descouvert de loing au Roi de Bohême<sup>482</sup> & a feu Son Altesse<sup>483</sup> mes desseings, disant qu'il se prevaudroit en cest affaire d'autres Princes quj sceussent taire.<sup>484</sup>

Nota Bene<sup>485</sup> [:] Monseigneur mon Pere n'en entendant de loing, qu'un mot, m'avoit grandement dissuadè ceste expedition, disant que'l <[Marginalie:] Nota Bene<sup>486</sup>> falloit encores attendre dix ans.<sup>487</sup>

Je songeois aussy qu'un Iuif estant malade a la mort, nous eussions tous priè Dieu, pour luy a genoux pour sa convalescence. Apres cela Roussel & maître Bernard<sup>488</sup> le balladin eussent eu des faces de mort, & monstreuoses, jouants du lut, l'un a l'envy de l'autre<sup>489</sup>, & j'eusse quelquesfois, regardè Roussel, pour le Iuif<sup>490</sup>. Nota Bene<sup>491</sup> Nota Bene<sup>492</sup> [:] Vn Iuif est un trompeur.<sup>493</sup>>

## 23. September 1632

[[86v]]

477 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

478 Jagemann, Hans Ernst (von) (1584-1647).

479 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

480 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Doktor Stick"

481 Roussel, Jacques (1596-1636).

482 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

483 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

484 *Übersetzung*: "Geträumt, dass Roussel mich sehr trotzig angesprochen habe und mir gegenüber sehr verärgert darüber sei, dass ich dem König von Böhmen und Ihrer seligen Hoheit von weitem meine Pläne offenbart habe, indem er sagte, dass er sich in dieser Angelegenheit anderer Fürsten bedienen würde, die zu verschweigen wüssten."

485 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 *Übersetzung*: "Monseigneur, mein Vater, habe mir, als er davon von weitem nur ein Wort hörte, von diesem Feldzug sehr abgeraten, indem er sagte, dass er noch zehn Jahre warten müsse."

488 N. N., Bernard.

489 *Übersetzung*: "Ich träumte auch, dass ein Jude, der bis auf den Tod krank war, wir alle für ihn auf Knien für seine Genesung zu Gott gebetet hätten. Danach hätten Roussel und Meister Bernard, der Gaukler, Todesgesichter und entsetzliche [Gesichter] bekommen, wobei sie die Laute spielten, der eine um die Wette mit dem anderen"

490 *Übersetzung*: "und ich hätte Roussel manchmal als den Juden angesehen"

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 *Übersetzung*: "Ein Jude ist ein Betrüger."

○ den 23. September

Zweymal in die kirche, predigt anzuhören.

## 24. September 1632

⋄ den 24. September

Rindorf<sup>494</sup> nach Bernburg<sup>495</sup> geschickt.

Ich habe zur Ader gelaßen.

Gersten 6 {Scheffel}[,] rogken 2 {Scheffel} <½ himpen<sup>496</sup>>[,] haber 6 {Scheffel} <½ himpen> hat dje proba<sup>497</sup> gegeben, jn dem hatzgerödischen<sup>498</sup> [!] getreydig, so ich heütte, jn beysein des alten Richters<sup>499</sup>, vndt Napierschky<sup>500</sup> nehmen laßen.

Jeans<sup>501</sup> lamentj<sup>502</sup>:

Madame<sup>503</sup> ist wiederkommen von häringen<sup>504</sup>, cum comitatu<sup>505</sup>.

## 25. September 1632

σ den 25. September

Zeitung<sup>506</sup> das Pappenheim<sup>507</sup> wiederkömbt, vndt den Baudiß<sup>508</sup> geschlagen, <welcher sich auf Cassel<sup>509</sup> retirirt, Obrist Dreschkaw<sup>510</sup> gefangen.>

herzog von Friedland<sup>511</sup> habe seine armèe in drey theil getheilet, nach Eger<sup>512</sup>, Bareyt<sup>513</sup>, vndt Gera<sup>514</sup>, zu gehen, auch sjch, mitt dem Obristen holcko<sup>515</sup>, jm lande zu Meißen<sup>516</sup>, zu conjungiren<sup>517</sup>.

---

494 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

495 Bernburg.

496 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

497 *Übersetzung*: "Probe"

498 Harzgerode.

499 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

500 Napierski, Andreas.

501 Schmidt, Hans (1).

502 *Übersetzung*: "Klagen"

503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

504 Heringen (Helme).

505 *Übersetzung*: "mit Gefolge"

506 Zeitung: Nachricht.

507 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

508 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

509 Kassel.

510 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

511 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

512 Eger (Cheb).

König in Schweden<sup>518</sup> ligt vor Forchhaim<sup>519</sup>, <ist vor Nürnberg<sup>520</sup> aufgebrochen.>

[[87r]]

Meße zu Leiptzig<sup>521</sup>, gehet noch vor sjch.

Jch habe in den donen vogel gefangen, im holze draußen gegen der klostermühle zu.

Den Medicum Lanium<sup>522 523</sup> von meinem geblühte judiciren hören, Es ist schwarz vndt Melancolisch<sup>524</sup> in fundo<sup>525</sup>, Sanguinisch<sup>526</sup> schön roht oben, in superficie<sup>527</sup> <in der massa<sup>528</sup>>, Phlegmahtisch<sup>529</sup> vndt serosisch<sup>530</sup> in superficie<sup>531</sup>, auch etwas colerisch<sup>532</sup>, vndt hat eine spumam a calore hepatis<sup>533</sup> herrührendt. Wenn eine von den 4 complexionen <starck,> prædominirt oder excedirt<sup>534</sup>, pflegt es kranckheiten zu vervsachen, welchen man bißweilen, durch eine solche öfnung vndt lüftung des geblühts kan vorbawen.

Ein wenig sawerteig versawert den gantzen Teig, also wenn das geblüht anfänget corrupt zu werden, verdirbt es wol reliquam <massam> sanguinis<sup>535</sup>. Jch habe ohngefahr, ein<sup>536</sup> 8 vntzen gelaßen. Jm herbst vndt frühling, jst es am gesündesten zu laßen, da sjch dje humores<sup>537</sup> erregen.

An fräulein A<sup>538</sup> Mixtura sjmplex<sup>539</sup> <wirdt von Spiritu Vitriolj, Spiritu Tartarj<sup>540</sup>, vndt Spiritu Theriacæ<sup>541</sup> componirt> jst gut zur rejnigung des geblühts, ein 6 tropfen des Morgends, jn einer brühe ejngenommen.

---

513 Bayreuth.

514 Gera.

515 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

516 Meißen, Markgrafschaft.

517 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

518 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

519 Forchheim.

520 Nürnberg.

521 Leipzig.

522 Lanius, Nikolaus.

523 Übersetzung: "Arzt Lanius"

524 melancholisch: Überschuss an Schwarzer Galle im Blut.

525 Übersetzung: "im Grund"

526 sanguinisch: blutreich.

527 Übersetzung: "an der Oberfläche"

528 Übersetzung: "Masse"

529 phlegmatisch: Überschuss an weißem Schleim im Blut.

530 serosisch: wässrig.

531 Übersetzung: "an der Oberfläche"

532 choleric: Überschuss an Gelber Galle im Blut.

533 Übersetzung: "Schaum von der Hitze der Leber"

534 excediren: über etwas hinausgehen.

535 Übersetzung: "die übrige Masse des Blutes"

536 ein: ungefähr.

537 Übersetzung: "Flüssigkeiten"

538 Im Original verwischt.

539 Übersetzung: "Die einfache Mischung"

540 Übersetzung: "Vitriolgeist, Weinsteingeist"

541 Übersetzung: "Theriakgeist"

[[87v]]

Avis<sup>542</sup> von Quedlinburg<sup>543</sup> daß 4 Regimenter des Baudiß<sup>544</sup>, von den Pappenheimischen<sup>545</sup>, geschlagen worden, an der Weser<sup>546</sup>. *perge*<sup>547</sup>

*Zeitung*<sup>548</sup> daß die Spanischen Niederlanden<sup>549</sup>, mitt den vereinigten provintzien<sup>550</sup>, einen bundt machen wollen, die Infantinn<sup>551</sup> vndt Printzen von Vranien<sup>552</sup> mitteinschließen.

Item<sup>553</sup>: daß König in Frankreich<sup>554</sup> den Monsieur<sup>555</sup> seinen bruder, zweymal geschlagen. *perge perge perge*<sup>556</sup>

Item<sup>557</sup>: das König in Spanien<sup>558</sup> dem Monsieur 6000 Neapolitaner<sup>559</sup> zur See, zu hülfe geschickt. Monmorancy<sup>560</sup> seye gefangen.

Item<sup>561</sup> das Prinz Vladislaus in Polen<sup>562</sup>, soll König werden, wjll den Evangelischen, jhr exercitium liberum<sup>563</sup> laßen, vndt sich mitt König in Schweden<sup>564</sup> verbinden.

Item<sup>565</sup>: das der GroßTürcke<sup>566</sup>, dem Französichen<sup>567</sup> Gesandten<sup>568</sup> verboten, kejne Jesuiter<sup>569</sup> mehr bey sich zu haben, dieweil [...]<im> Ottomannischen Reich<sup>570</sup>, kein Jesujter mehr tolerirt werde.

[[88r]]

---

542 *Übersetzung*: "Nachricht"

543 Quedlinburg.

544 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

545 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

546 Weser, Fluss.

547 *Übersetzung*: "usw."

548 *Zeitung*: Nachricht.

549 Niederlande, Spanische.

550 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

551 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

552 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

553 *Übersetzung*: "Ebenso"

554 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

555 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

556 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

557 *Übersetzung*: "Ebenso"

558 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

559 Neapel, Königreich.

560 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

561 *Übersetzung*: "Ebenso"

562 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

563 *Übersetzung*: "freie [Glaubens-]Ausübung"

564 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

565 *Übersetzung*: "Ebenso"

566 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

567 Frankreich, Königreich.

568 Gournay, Henri de (gest. 1663).

569 Jesuiten (Societas Jesu).

570 Osmanisches Reich.

Item<sup>571</sup>: das in Schlesien<sup>572</sup> zwar die Kayserlichen<sup>573</sup> geschlagen, holcko<sup>574</sup> aber in Meißen<sup>575</sup> starck streiffe. herzog von Fridlandt<sup>576</sup> habe seine armée in drey theil getheilet. König in Schweden<sup>577</sup> liege zur Newstadt<sup>578</sup>. etcetera

Schreiben von Friedrich Löbzelter<sup>579</sup> vom 15<sup>den</sup>: huius<sup>580</sup>, von Hamburg<sup>581</sup> [.] Mon beaufre<sup>582 583</sup>, habe auf vnser engagerie<sup>584</sup>, 1600 {Thaler} außgerichtet. C'est peu. Mais ie n'ay sceu acquerir que mille.<sup>585</sup>

## 26. September 1632

☿ den 26. September

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>586</sup>> Caspar Pfau<sup>587</sup> kömbt eilends, mitt bericht, daß gestern der Graf von Gronsfeldt<sup>588</sup>, mitt 24 *compagnien* Reütter, daß Lünenburgische<sup>589</sup> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>590</sup>> läger, vor Wolfenbüttel<sup>591</sup> ganz aufgeschlagen<sup>592</sup>, vndt meistentheils erlegt, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>593</sup>> herzog Jörge seye mitt nawer<sup>594</sup> noht darvon kommen. General Baudiß<sup>595</sup> hat auch vnlangst drey Regiment verlohren, so ihm von den Pappenheimischen<sup>596</sup> vndt Gronsfeldischen abgeschlagen worden. Pappenheim ist mitt 23 Regimentern vber die Weser<sup>597</sup> gezogen, bey höxter<sup>598</sup>.

---

571 *Übersetzung*: "Ebenso"

572 Schlesien, Herzogtum.

573 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

574 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

575 Meißen, Markgrafschaft.

576 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

577 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

578 Neustadt an der Aisch.

579 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

580 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

581 Hamburg.

582 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

583 *Übersetzung*: "Mein Schwager"

584 *Übersetzung*: "Verpfändung"

585 *Übersetzung*: "Das ist wenig. Aber ich habe nur tausend erlangen können."

586 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

587 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

588 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

589 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

590 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

591 Wolfenbüttel.

592 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

593 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

594 nau: knapp.

595 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

596 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

597 Weser, Fluss.

598 Höxter.

[[88v]]

*Doctor Styck*<sup>599</sup>, der *Superintendens*<sup>600</sup>, *Magister Reinhardus*<sup>601</sup>; der Herman Kersten Stammer<sup>602</sup>, vndt *Caspar Pfaw*<sup>603</sup>, seindt meine gäste gewesen.

Kunststücklein von *Doctor Stycken*, einen Bezoar zu probiren ob er guht seye, vndt ihn in seine höchste exaltation<sup>604</sup> zu bringen: Man nimbt ein spinnenhäußlein<sup>605</sup> zusambt den eyern, so darinn liegen, (sollen vmb diese zejtt in den Spinnwebenecken gefunden werden) thuts in ein kolben vndt distillirets<sup>606</sup>, so kommen drey gelbe tröpflein heraußer, dieselben auf einen Bezoar gethan ist er guht so färbet es sich weiß an denen orten da es auf den Bezoar fellet, vndt exaltirt<sup>607</sup> ihn dermaßen, das 1 gran deßelben so kräftig vndt so guht ist, als sonst 3 gran des andern.

Schreiben von herzog Wilhelm von *Weimar*<sup>608</sup> [.]

## 27. September 1632

[[89r]]

2 den 27. September

*Fürst Augustus*<sup>609</sup> nimbt abschiedt von mir, retirirt sich nach Zerbst<sup>610</sup>, recommendirt mir sein landt<sup>611</sup>.

*Herzog Ioachim Ernst von Holstein*<sup>612</sup> schickt mir in einem wechselbrief an Eduart Becker<sup>613</sup>, rahtsverwandten in Leiptzig<sup>614</sup> 10652/3 {Reichsthaler} deductis deducendis<sup>615</sup>, so er von *Albrecht Schultheß*<sup>616</sup> jn *hamburg*<sup>617</sup> bekommen, vor die engagerie<sup>618</sup>. Dann er hat zwar  
erhalten 1600 {Reichsthaler} davon subtrahiert

---

599 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

600 *Übersetzung*: "Superintendent"

601 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

602 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

603 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

604 Exaltation: Destillation.

605 Spinnenhaus: Kokon.

606 distilliren: durch Erhitzen eines Stoffes ein Kondensat gewinnen.

607 exaltiren: destillieren.

608 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

609 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

610 Zerbst.

611 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

612 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

613 Becker, Eduard (1577-1639).

614 Leipzig.

615 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abzuziehenden"

616 Schulte, Albrecht (1576-1652).

617 Hamburg.

618 *Übersetzung*: "Verpfändung"

500	so mein Schwager zu wiedereinlösung vf vorige mille <sup>619</sup> verschoßen <sup>620</sup> .
23	{Reichsthaler} <16 {Schillinge}> Baptista Junckern <sup>621</sup> zins
11	dem Ostman <sup>622</sup> wegen des Meckelers <sup>623</sup> , so die vorigen gelder der eintausendt mir zu wege gebracht
10652/3	{Reichsthaler}

Avis<sup>624</sup> von Caspar Pfau<sup>625</sup> daß noch zur zeit Pappenheim<sup>626</sup> nicht in der nähe, der von Kronßfeldt<sup>627</sup> hette das volck<sup>628</sup> auß Einbeck<sup>629</sup> genommen, vnd in Wolfenbüttel<sup>630</sup> neben andern geführet. Schrecken ist zu halberstadt<sup>631</sup> größer als die niederlage. Geschlagenen samlen sich.

[[89v]]

hjnauß nachmittags, auf den alten Anhalt<sup>632</sup> gefahren, alda vndten am berge<sup>633</sup>, <[Marginalie:]  
Nota Bene<sup>634</sup>> ein theil der alten linde, durch nähermahligen<sup>635</sup> großen Sturmwindt vmbgefallen.

## 28. September 1632

☞ den 28. September

herzog Joachim ernst<sup>636</sup> wieder geantwortt.

Avis<sup>637</sup> von Bernburg<sup>638</sup> daß die hernvettern<sup>639</sup>, alda beysammen gewesen, vndt eine compagnie in Bernburg, vom Schwedischen<sup>640</sup> volck<sup>641</sup>, de facto<sup>642</sup>, eingelegt worden. So wjll man auch,

619 *Übersetzung*: "tausend"

620 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

621 Juncker, Johann Baptist (1602-1661).

622 Ostmann, Albrecht (gest. 1625).

623 Mäkler: Makler (Vermittler von Geschäften).

624 *Übersetzung*: "Nachricht"

625 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

626 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

627 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

628 Volk: Truppen.

629 Einbeck.

630 Wolfenbüttel.

631 Halberstadt.

632 Anhalt, Burg.

633 Großer Hausberg.

634 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

635 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

636 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

637 *Übersetzung*: "Nachricht"

getreydig, jn abschlag der Novemberlichen contribution haben, vndt also den armen vnderthanen, gar die hautt vber die ohren ziehen.

Zu halberstadt<sup>643</sup> vndt Quedlinburg<sup>644</sup> jst kein schrecken mehr, vndt Sje vermeinen, es habe numehr, kejne noht, es seye nur, ein streiff gewesen.

Doctor Styck<er><sup>645</sup> hat die bergwerge alhier<sup>646</sup>, sehr gerühmet, vndt vermeint, man köndte großen nutzen [[90r]] darauß schaffen.

## 29. September 1632

ᵝ den 29. September Michaelis<sup>647</sup>.

Songè ceste nuit, comme je serois allè avec feu *Son Altesse*<sup>648</sup> sur une haute montaigne, pleine de rochers, mais descendant de bonne heure du carosse, je serois allè en bas avec beaucoup de peine, cheutes[,] dangers & embarrasemens, mais tost apres le carosse se seroit precipitè du haut en bas<sup>649</sup> et *cetera*[.] *toutes*<sup>650</sup>

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>651</sup> erwehnte gestern abendt, Jhre *Liebden* wehren resolvirt<sup>652</sup>, bey dem kinde<sup>653</sup>, alhier<sup>654</sup> zu verbleiben, ich möchte mitt den schwestern<sup>655</sup> in Gottes nahmen, die Elbe<sup>656</sup> hinab nach hamburgk<sup>657</sup> schiffen, darauf gedachte ich starck diese nacht, vndt hatte die influentz<sup>658</sup>, oder einfall, ich sollte alhier nicht allzusicher sein, noch viel weniger

---

638 Bernburg.

639 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

640 Schweden, Königreich.

641 Volk: Truppen.

642 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

643 Halberstadt.

644 Quedlinburg.

645 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

646 Harzgerode.

647 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

648 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

649 *Übersetzung*: "Heute Nacht geträumt, wie ich mit Ihrer seligen Hoheit auf einen hohen Berg voller Felsen gefahren sei, aber als ich beizeiten aus der Kutsche ausstieg, sei ich mit viel Mühe, Stürzen, Gefahren und Beschwerlichkeiten heruntergegangen, aber bald darauf sei die Kutsche von oben nach unten gestürzt"

650 *Übersetzung*: "alle"

651 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

652 resolviren: entschließen, beschließen.

653 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

654 Harzgerode.

655 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

656 Elbe (Labe), Fluss.

657 Hamburg.

658 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

Meine gemahlin also alleine zu hause laßen, sintemahl das ein bößes omen<sup>659</sup> vndt portentum<sup>660</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>661</sup> > wehre, das vor wenig tagen, alhier in mei<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>662</sup> >nem Gitteldsgarten geschehen, das ein wolf <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>663</sup> > darinnen, bey itzigem warmen Sommerwetter, zween schafe niedergerißen, ob schon ezliche vnser [[90v]] hatzgeroda<sup>664</sup> [!] an izo, dem Städtlein Zoar<sup>665</sup> vergleichen wollen. J'ay proposè toutesfois, de demeurer icy, (si Dieu ne dispose autrement de nostre sejour,) car je n'ay pas les moyens d'en partir, & le passage est comme clos, aussy seroit ce prejudicier a ma Vocation, d'abandonner ainsy, en ce grand danger, mes pauvres sujets, esperant que Djeu m'assistera par sa grace, & benediction.<sup>666</sup>

*Zeitung*<sup>667</sup> das die Pappenheimischen<sup>668</sup> hildeßheim<sup>669</sup> wieder eingenommen, <80> Crabahten<sup>670</sup> biß vor hornburgk<sup>671</sup> gestreift, vndt ezlich Gronßfeldisch<sup>672</sup> volck<sup>673</sup> auß hore Wolfenbüttel<sup>674</sup> genommen, auch lebendige salvaguardia<sup>675</sup> zu Schöningen<sup>676</sup> albereit sein soll.

Der Leüthnerus<sup>677</sup> hat eine außbündige<sup>678</sup> städtliche predigt gethan, Text: ex Apocalyps<sup>679</sup> 680 wie der große Fürst Michael<sup>681</sup> mitt dem drachen gestritten, vndt jhn vberwunden.<sup>682</sup>

*Zeitung* diesen abendt das horenburgk von [[91r]] den Kayserischen<sup>683</sup> eingenommen, durch einen anschlag 40 Tragoner.

---

659 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

660 *Übersetzung*: "grauenhaftes Vorzeichen"

661 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

662 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

663 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

664 Harzgerode.

665 Zoar.

666 *Übersetzung*: "Ich habe dennoch vorgeschlagen, hierzubleiben (wenn Gott über unseren Aufenthalt nicht anders verfügt), denn ich habe nicht die Mittel wegzugehen und der Weg ist wie geschlossen, auch würde es meinem Beruf schädlich sein, meine armen Untertanen dergestalt in dieser großen Gefahr zurückzulassen, wobei ich hoffe, dass Gott mir durch seine Gnade und Segnung helfen wird."

667 *Zeitung*: Nachricht.

668 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

669 Hildesheim.

670 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

671 Hornburg.

672 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

673 Volk: Truppen.

674 Wolfenbüttel.

675 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

676 Schöningen.

677 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

678 ausbündig: großartig, hervorragend.

679 Apc

680 *Übersetzung*: "aus der Offenbarung"

681 Michael (Bibel).

682 Vgl. Apc 12,7.

683 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Wir seindt hinauß nacher Schiele<sup>684</sup> vndt Newdorf<sup>685</sup> spaziren geritt<fahr>en.

Man hat wieder meinen willen die *compagnie* in die stadt *Bernburg*<sup>686</sup> gelegt, da sje doch nichts nütze, auch sonsten noch, 5 *compagnien* in halle<sup>687</sup>, Manßfeldt<sup>688</sup>, Calbe<sup>689</sup>, *et cetera* <an> die Sahl<sup>690</sup>päße, vndt darzu muß jch noch, mitt der vnderthanen beschwehrung, die völlige contribution, des Monats *October* beynebens 30 {Wispel} brodtkorns zu proviantirung der Stadt *Magdeburg*<sup>691</sup> einschaffen, oder anderer violentz gewärtig sein.

### 30. September 1632

⊙ den 30. September

Avis<sup>692</sup> von *Caspar Pfau*<sup>693</sup> daß in hornburg<sup>694</sup> 40 Tragoner vnd 40 Mußcketirer liegen, vndt *Wolfenbüttel*<sup>695</sup> wol besezt, die gefangene darinnen, der entsatz auf hildeßheim<sup>696</sup> gegangen, vnd weil viel wagen eingeholt besorget<sup>697</sup> man sich eines stargken außfalß.

[[91v]]

Predigt gehöret, <due volte<sup>698</sup> .>

In Peiner<sup>699</sup> Mühle hat sich diesen abendt, ein zimlicher brandt erreget, in deme das back: vndt brawhauß daselbst abgebrandt, vndt ein Mann so retten helfen wollen, vom dach herundter, einen arm entzwey gefallen.

Dem *Doctor* Stycker<sup>700</sup> seynen a Dieu<sup>701</sup>, gegeben. Jst gar ein guter frommer, vndt gelehrter fejner Mann.

---

684 Schielo.

685 Neudorf.

686 Bernburg.

687 Halle (Saale).

688 Mansfeld.

689 Calbe.

690 Saale, Fluss.

691 Magdeburg.

692 *Übersetzung*: "Nachricht"

693 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

694 Hornburg.

695 Wolfenbüttel.

696 Hildesheim.

697 besorgen: befürchten, fürchten.

698 *Übersetzung*: "zweimal"

699 Peinert, N. N..

700 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

701 *Übersetzung*: "Lebewohl"

# Personenregister

- Alvensleben, Familie  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 19, 30  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 7, 9, 13, 23, 30  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 15  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 7  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 19, 30  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 5, 7, 10, 12, 15, 18, 19, 20, 22, 24, 30  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 19, 30  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 16  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 19, 30  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 3, 5, 12, 19, 30  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 19  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 8  
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 12  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 20, 29  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 7  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 8, 20, 29  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 19, 30  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 16, 20, 29  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 7, 15, 20, 28, 29  
Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 6  
Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 10  
Baudissin, Wolf Heinrich von 24, 26, 27  
Bayern, Ernst, Herzog von 3  
Becker, Eduard 28  
Bergh, Hendrik, Graf van den 20, 20  
Bodenteich, Albrecht von 14  
Bodenteich, Werner von 13  
Boëtius, Nicolas 16  
Börstel, Adolf von 10  
Börstel, Heinrich (1) von 18  
Bourbon, Gaston de 26  
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 19  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 27  
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 14  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 10  
Carlos, Infant von Spanien und Portugal 20  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7, 8, 10, 12, 14, 18  
Dannemann, Johann 14  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 5, 17, 17, 18  
Duwall, Jacob 11  
Erlach, Burkhard (1) von 14, 18, 19, 22  
Eulenspiegel, Till 12  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 4, 5, 8, 19  
Fölckersam, Melchior von 11  
Gleißenthal, N. N. von 11  
Goltz, Georg von der 6  
Gosky, Martin 16  
Gournay, Henri de 26  
Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 27, 29, 31  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 4, 9, 15, 16, 18, 20, 21, 25, 26, 27  
Holk, Heinrich, Graf 6, 9, 24, 27  
Jagemann, Hans Ernst (von) 22  
Juncker, Johann Baptist 29  
Kenicius, Petrus 21  
Knesebeck, Hempo (1) von dem 15, 16

Knoch(e), Hans Ludwig von 19  
 Kötschau, Georg von 22  
 Lanius, Nikolaus 25  
 Lebzelter, Friedrich 27  
 Leuthner, Johannes 31  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 20, 26  
 Lützwow, Joachim (1) von 8  
 Lützwow (6), N. N. von 8  
 Lützwow (7), N. N. von 8  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 5, 18  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
 Herzog von  
 Medici, Francesco de' 20  
 Medici, Mattias de' 20  
 Michael (Bibel) 31  
 Montmorency, Henri II, Duc de 26  
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 26  
 N. N., Bernard 23  
 Napierski, Andreas 24  
 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 7  
 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb.  
 Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 7  
 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 6  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 10, 26  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 2, 11, 12, 13, 15, 16, 27, 31  
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin  
 von, geb. Infantin von Spanien 26  
 Ostmann, Albrecht 29  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 6, 9,  
 21, 24, 26, 27, 29, 31  
 Peinert, N. N. 32  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 4, 21, 22,  
 23  
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 4  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 4  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 4  
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 9, 19  
 Pfau, Kaspar (1) 27, 28, 29, 32  
 Philipp IV., König von Spanien 20, 26  
 Püschel, Kaspar 24  
 Rantzau, Heinrich (2) von 8  
 Reinhardt, Konrad 28  
 Rindtorf, Abraham von 24  
 Roussel, Jacques 3, 11, 23  
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.  
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 5,  
 7, 10, 10  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 15,  
 21  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 7,  
 15  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 8  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin  
 von 15  
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von  
 8  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 28  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 13  
 Schele, N. N. von 17  
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von  
 Schleswig-Holstein) 3  
 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb.  
 Munk 8  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog  
 von 3  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,  
 Herzogin von, geb. Prinzessin von  
 Dänemark und Norwegen 3, 7, 10, 14  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf,  
 Herzog von 14  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth,  
 Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen  
 10  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander  
 Heinrich, Herzog von 9  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea,  
 Herzogin von, geb. Gräfin von  
 Schwarzburg-Sondershausen 6, 9, 9  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,  
 Herzogin von 2, 3, 4, 5, 6, 6, 10, 12  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg  
 Friedrich, Herzog von 9  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann,  
 Herzog von 9  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann  
 Christian, Herzog von 7, 9  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg,  
 Ernst Günther, Herzog von 9

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von 9

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 6, 9

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 2, 2, 2, 3, 5, 6, 8, 10, 11, 12, 27, 28, 29

Schmidt, Hans (1) 24

Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 20

Schulte, Albrecht 28

Schwartzenberger, Georg Friedrich 15

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 15, 21, 22, 22

Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu 7

Soop, Göran Åkesson 17

Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 7

Sparr, Ernst Georg, Graf von 21

Stammer, Hermann Christian (von) 28

Stöcker, Johann 23, 28, 30, 32

T'Serclaes de Tilly, Jean 8

Tresckow, Wiprecht von 24

Vitzenhagen, Thilo von 18

Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 20, 24, 27

Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 4

Wladislaw IV., König von Polen 11, 26

Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4

Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 3, 4

Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von 4

# Ortsregister

- Ahrensböök 3, 6, 11, 12, 12, 12  
Alte Veste (Zirndorf) 16  
Anhalt, Burg 29  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 4  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 28  
Artlenburg 13  
Bayreuth 24  
Bergen an der Dumme 15  
Bernburg 15, 18, 24, 29, 32  
Bodenteich, Amt 14  
Bodenteich (Bad Bodenteich) 14  
Brabant, Herzogtum 8, 20  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 15  
Brumby 17  
Calbe 32  
Colbitz 17  
Coswig (Anhalt) 6  
Dessau (Dessau-Roßlau) 8  
Dresden 2  
Eger (Cheb) 4, 24  
Einbeck 21, 29  
Elbe (Labe), Fluss 13, 30  
Fegetasche 2  
Flensburg 9  
Forchheim 25  
Frankreich, Königreich 19, 26  
Gardelegen 16, 17  
Gera 24  
Gernrode, Amt 20  
Göddenstedt 13  
Gotha 21  
Gottorf 10  
Großer Hausberg 29  
Großmühligen 17  
Groß Salze (Bad Salzelmen) 17, 17  
Halberstadt 29, 30  
Halle (Saale) 32  
Hamburg 5, 13, 27, 28, 30  
Harzgerode 18, 19, 21, 22, 24, 30, 30, 31  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
21  
Heringen (Helme) 22, 24  
Hildesheim 31, 32  
Holstein, Herzogtum 2  
Hornburg 31, 32  
Höxter 27  
Husum 3, 7, 14  
Itzehoe 5  
Kassel 24  
Kreta (Candia), Insel 20  
Krummesse 13  
Leiden 4  
Leipzig 9, 17, 25, 28  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 5, 7, 10  
Limburg (Limbourg) 16  
Lübeck 5, 11, 12  
Lüneburg 11, 13, 13, 14  
Maastricht 16  
Magdeburg 14, 17, 32  
Mansfeld 32  
Mecklenburg, Herzogtum 5  
Medingen 13  
Meißen, Markgrafschaft 2, 6, 13, 20, 24, 27  
Mekka (Makkah) 21  
Moisling 12  
Mölln 12, 13  
Neapel, Königreich 26  
Neudorf 32  
Neugattersleben 17  
Neustadt an der Aisch 27  
Niederlande, Spanische 26  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 4, 16, 20, 26  
Nürnberg 16, 20, 25  
Osmanisches Reich 20, 26  
Ostsee 2  
Paris 10  
Persien (Iran) 3  
Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 19  
Plön 2  
Polen, Königreich 4, 9, 10, 15  
Pommern, Herzogtum 11  
Quedlinburg 26, 30  
Regensburg 20  
Rethwisch 3, 6, 7, 10  
Rudolstadt 21

Rügen, Insel 12  
Saale, Fluss 32  
Sachsen, Kurfürstentum 2, 16  
Schielo 32  
Schlesien, Herzogtum 2, 11, 13, 15, 27  
Schöningen 31  
Schweden, Königreich 2, 8, 9, 20, 29  
Schweiz, Eidgenossenschaft 21  
Sonderburg (Sønderborg) 6, 9  
Stuttgart 7  
Thüringen 9

Trave, Fluss 12  
Tylsen 15, 16, 22  
Uelzen 15  
Weser, Fluss 9, 26, 27  
Wien 8  
Wolfenbüttel 27, 29, 31, 32  
Wolgast 12  
Wolmirstedt 17, 17  
Zerbst 28  
Zoar 31  
Zwickau 6, 9

# Körperschaftsregister

Jesuiten (Societas Jesu) 26